

9. Juni 2016

OECD Ressourcenbericht 2016 bestätigt Handlungsbedarf im Bildungswesen

LR Schwarz: Bildungssystem rasch fit für aktuelle Herausforderungen machen

Zum heute, Donnerstag, von Bildungsministerin Sonja Hammerschmid vorgestellten OECD Ressourcenbericht 2016 merkt Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz an: „Der Befürwortung der OECD, bei der Ressourcenverteilung die genauen Rahmenbedingungen der jeweiligen Schulstandorte zu berücksichtigen, kann ich durchaus zustimmen. Klar ist für mich dabei jedoch auch, dass eine solche Ressourcenzuteilung nicht auf Kosten anderer Schülerinnen und Schüler passieren darf. Niederösterreich drängt seit Jahren darauf, dass die Schulen mit mehr personellen Ressourcen ausgestattet werden müssen, insbesondere in den Bereichen interkulturelle Mitarbeit, Schulpsychologie und Schulsozialarbeit. Aber auch die Planstellen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gehören endlich der Realität und dem tatsächlichen Bedarf angepasst. Der Bund ist hier ganz klar gefordert!“

Für Schwarz müssen diese Ressourcen auch am Standort im Sinne der Schülerinnen und Schüler so flexibel und bedarfsgerecht wie möglich einsetzbar sein: „Dazu muss vor allem die Schulautonomie eine große Aufwertung erfahren und endlich die notwendige Freiheit für unsere Lehrerinnen und Lehrer bringen. Freiheit, die sie brauchen, um je nach individuellen Bedürfnissen der Kinder arbeiten zu können.“

Beim Schnittstellenmanagement Kindergarten-Volksschule nimmt Niederösterreich bereits eine Vorreiterrolle ein: „Wir wenden in allen NÖ Landeskindergärten als einziges Bundesland flächendeckend Portfolio als Instrument zur Begleitung und Dokumentation der individuellen Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder an. Die Lehrerinnen und Lehrer können dadurch die individuellen Interessen und Begabungen der Kinder im Unterricht besser berücksichtigen“, so Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.